

II-11493 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5560/18

1993 -11- 10

## ANFRAGE

des Abgeordneten Renoldner, Freunde und Freundinnen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Standorte für Müllverbrennungsanlagen in Tirol

1990 wurde von allen politisch relevanten Kräften Tirols beschlossen, daß das Bundesland Tirol als Standort für Müllverbrennungsanlagen nicht in Frage kommt.

In der Zwischenzeit ist eine öffentliche Debatte entstanden, die den Eindruck entstehen läßt, daß verschiedene politische Kräfte von diesem, den Grünen vordringlich erscheinenden Grundsatzbeschuß wieder abrücken könnten.

Um alle Verdachtsmomente zu entkräften und Aufklärung über das Müllkonzept - soweit das Bundesland Tirol betroffen ist - zu erhalten, richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie daher folgende

## ANFRAGE

1. Halten Sie den Grundsatzbeschuß aus dem Jahr 1990, wonach in Tirol keine Müllverbrennungsanlagen errichtet werden dürfen, aufrecht?
2. Wenn nein, inwiefern weichen Sie davon ab?
3. Welche konkreten Standorte für Müllverbrennungsanlagen in Tirol kommen aus Ihrer Sicht in Frage?
4. Wenn Sie keine derartigen Standorte für möglich halten: Können Sie garantieren, daß es nicht zu einer Realisierung von Müllverbrennungsanlagen in Tirol kommt? Ist Ihnen das Projekt "Thermoselect" bekannt? Können Sie auch in diesem Fall eine Anwendung im Land Tirol ausschließen?